Mach was draus!
14. September 2019

aha|Effekte

September 2019: Qualifizierung fördern

Martin Steinmeier
Geschäftsführer
Jobcenter AHA Kreis Soest

„Die moderne Arbeitswelt fordert von allen Arbeitnehmern flexibles Arbeiten, schnelles Umdenken und das permanente Einlassen auf neue Dinge, die oftmals durch die Digitalisierung ausgelöst werden. Daher ist es enorm wichtig, auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Qualifizierung ist der Schlüssel zum persönlichen Erfolg und trägt maßgeblich zur Sicherung des eigenen Arbeitsplatzes bei. Und sie erhöht die Chancen, bei einer Arbeitsplatzsuche schnell Erfolg zu haben.

Basierend auf diesen Erkenntnissen ist es uns wichtig Fort- und Weiterbildungen aktiv zu fördern. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr zusammen mit der Agentur für Arbeit die Bildungsmesse ins Leben gerufen. Über zwanzig Bildungsträger stellen dort ihre Angebote vor und stehen für Gespräche bereit. Gerne lade ich Sie, liebe Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ein, uns zu besuchen und sich über alle Angebote zu informieren. Es lohnt sich!“

Bildungsmesse 2019

„Den Anschluss nicht verpassen“

Eine gute Ausbildung und stetiges Weiterlernen sind die besten Voraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben. Denn nachweislich steigern Qualifikationen das Einkommen und die Anerkennung. Die Digitalisierung erfordert zudem eine erhöhte Veränderungsbereitschaft. In immer kürzeren Zeitabständen müssen neue Computerprogramme erlernt und angewandt werden. „Es ist wichtig, auf dem aktuellen Stand zu bleiben“, berichtet Andreas Krick, Teamleiter im Jobcenter AHA Kreis Soest und Organisator der Bildungsmesse 2019. „Dies gilt nicht nur für jeden einzelnen Mitarbeitenden, sondern auch für die Unternehmen. Es ist wichtig, nicht den Anschluss zu verpassen. Arbeitgeber können durch Fortbildungen ihrer Mitarbeitenden neue Impulse erhalten und so das eigene Unternehmen zukunftsorientiert aufstellen.“ Darüber hinaus binden geförderte Qualifizierungen Mitarbeitende an ein Unternehmen und machen Firmen konkurrenzfähiger.

„Aber nicht alle Fort- und Weiterbildungen sind sinnvoll“, so Michael Quenkert von der Agentur für Arbeit und Mitorganisator der Bildungsmesse. „Daher ist es wichtig, dass Chef und Mitarbeitender gemeinsam überlegen, in welche Richtung es gehen soll. Bei der Bildungsmesse stehen über zwanzig Bildungsträger für Beratungsgespräche für beide Seiten zur Verfügung.“ Auch das Jobcenter und die Agentur für Arbeit sind mit einem Messestand vertreten und beraten zu Themen wie Finanzierung, aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und Zertifizierungen.

Folgende Fragen helfen bei der Suche nach dem richtigen Weg:

- Wo hat mein Unternehmen Handlungsbedarf?
- Wo möchte ich langfristig hin?
- Welcher Mitarbeiter bringt das Potential hierfür mit?

Bildungsmesse

Wann?
Am 14.09.2019
10.00 bis 13:00 Uhr

Wo?
Alter Schlachthof
Ulrichertor 4, 59494 Soest

Qualifiziert und motiviert

Fünf Bewerber aus dem Kreis Soest stellen sich vor

Ziad Sawas, 37 Jahre - Fortbildung Netzwerkadministrator

In Syrien habe ich Informatik studiert und mehrere Jahre im IT-Bereich gearbeitet. Nachdem ich in Deutschland zunächst einen Sprachkurs besucht habe (Niveau B2 erreicht), absolvierte ich anschließend eine Fortbildung zum Netzwerkadministrator. Dort habe ich die Cisco-Zertifikate CCNA und CCNP erworben. Ein Führerschein ist vorhanden. Jetzt möchte ich als Netzwerkadministrator so richtig durchstarten und meine Belastbarkeit und meine Fähigkeit zur Problemlösung unter Beweis stellen. Gerne stehe ich Ihnen für ein Vorstellungsgespräch oder ein Praktikum zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Uta Diederichs-Späh, Tel.: 02922 9700 - 314
E-Mail: Uta.Diederichs-spaeh@jobcenter-ge.de

Claudia Baumeister, 54 Jahre - Umschulung Fachlageristin

Im Januar 2019 habe ich die Prüfung zur Fachlageristin vor der IHK erfolgreich bestanden. Im Rahmen der Umschulung habe ich Kenntnisse im Bereich Lagerhaltung, den Umgang mit SAP und die Bearbeitung von Versandpapieren erworben. Durch meine Tätigkeiten bei der Firma Amazon Logistik konnte ich Fähigkeiten im Versand erwerben und bei der Firma Toom Baumarkt Kenntnisse im Bereich Warenannahme, Qualitäts- und Quantitätskontrolle sowie Erstellung von Auftragsunterlagen sammeln. Ich bin dienstleistungsorientiert, arbeite sorgfältig sowie selbständig. Zu meinen Stärken zähle ich meine Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Lernbereitschaft. Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick runden mein Profil ab.

Ansprechpartnerin: Felicia Kraffczyk, Tel.: 02941 28679 - 308
E-Mail: Felicia.Kraffczyk@jobcenter-ge.de

Alexander Bach, 29 Jahre - Umschulung Elektroniker

Im April dieses Jahres beendete ich eine Umschulung zum Elektroniker – Energie- und Gebäudetechnik erfolgreich. Nun möchte ich gerne in meinem Beruf durchstarten. Besonders interessierten mich in der Ausbildung die KNX und Logo! Programmierarbeiten, gerne würde ich meine Kenntnisse im gewerblichen Blitz- und Überspannungsschutz vertiefen. Ich bin reisefreudig und Montage bereit. Meine Führerschein werde ich in Kürze erhalten. Über die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Ansprechpartnerin: Susanne Christ, Tel.: 02921 106 - 806
E-Mail: Susanne.Christ@jobcenter-ge.de

Linda Eickholt, 26 Jahre - Weiterbildung Schulbegleiterin

Ich bin gelernte Sozialassistentin und habe im April 2019 meine Weiterbildung zur Schulbegleiterin erfolgreich abgeschlossen. Durch die Ableistung eines sozialen Jahres konnte ich ausreichend Erfahrung mit Kindern sammeln. Nun möchte ich im Bereich der Schulbegleitung durchstarten. Meine Stärken liegen in meiner Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Kreativität und Teamfähigkeit. Ich würde Sie gerne im Rahmen eines Vorstellungsgespräches von mir überzeugen und stehe Ihnen für ein Praktikum zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Anke Fischer, Tel.: 02921 106 - 856
E-Mail: Anke.Fischer@jobcenter-ge.de

Anastasia Demourtzidou, 49 Jahre - Kaufmännische Qualifizierung

Ich bin 49 Jahre jung, motiviert, team- und lernfähig. Nach meiner Familienphase habe ich jetzt eine 6-monatige kaufmännische Qualifizierung mit Erfolg absolviert. In den letzten Jahren habe ich bereits praktische Berufserfahrung als Urlaubsvertretung in einer Anwaltskanzlei gesammelt. Ich suche eine Beschäftigung im kaufmännischen Bereich und bin in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr verfügbar. Mein Wohnort ist Anröchte und ich bin mit öffentlichen Verkehrsmitteln mobil.

Ansprechpartnerin: Annette Meschede, Tel.: 02941 28679 - 230
E-Mail: Annette.Meschede@jobcenter-ge.de

Kein passender Bewerber dabei?

Dann geben Sie selbst ein Stellenangebot auf und wir suchen den passenden Arbeitnehmer. Ein Online-Stellenangebotsformular finden Sie auf unserer Homepage unter **www.jobcenter-soest.de**.

Vorteile für Arbeitgeber

„Mehr über Finanzierung, Bildungsurlaub und Fachkräftemangel erfahren“

Wenn am 14. September 2019 über zwanzig Bildungsträger ihre Fort- und Weiterbildungsangebote im Alten Schlachthof in Soest präsentieren, freuen sich Michael Quenkert und Andreas Krick auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher der Messe. Die beiden Organisatoren der gemeinsamen Veranstaltung von Agentur für Arbeit Meschede-Soest und des Jobcenters AHA Kreis Soest hatten die Idee für die Bildungsmesse.

aha-Effekte: Wie ist die Idee der Bildungsmesse entstanden?

Krick: Bei unseren regelmäßigen Erfahrungsaustauschen haben wir festgestellt, dass die Themen Qualifizierung und Fortbildung zu wenig Aufmerksamkeit bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern erhalten. Wir möchten gerne mit einem neuen Format die Themen transparenter machen und verstärkt in den Fokus rücken.

aha-Effekte: Was können die Besucherinnen und Besucher der Messe erwarten?

Krick: Insgesamt präsentieren 26 lokale Bildungsträger ihr Angebot. Einige bieten sogar direkt vor Ort die Möglichkeit Berufsfelder praxisnah zu erleben - und das kostenfrei.

Quenkert: Zum anderen stehen mit der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter und der Regionalagentur Hellweg-Hochsauerland Ansprechpartner zu den Themen Finanzierung, Bildungsurlaub und Fachkräftesicherung Rede und Antwort. Gerade für Arbeitgeber sind diese Informationen hilfreich und wichtig. Denn viele Weiterbildungen können auch gefördert werden.

Andreas Krick (Jobcenter AHA Kreis Soest, links) und Michael Quenkert (Agentur für Arbeit Meschede-Soest) freuen sich auf zahlreiche Besucher der Bildungsmesse.

aha-Effekte: Warum sind die Themen Fort- und Weiterbildung so wichtig?

Quenkert: Der technische Fortschritt verändert die Arbeitswelt rasant. Da gilt es auf dem neusten Stand zu bleiben und die eigenen Mitarbeiter stetig zu schulen. Dies dient der Zukunftsfähigkeit des eigenen Unternehmens und fördert zugleich die Motivation der Mitarbeiter. Diese erfahren Wertschätzung und fühlen sich dem Arbeitgeber verpflichtet. Einem Fachkräftemangel wird so entgegen gewirkt.

Krick: Das stimmt. Und es ermöglicht dem Arbeitgeber die Mitarbeiter flexibler im Unternehmen einzusetzen. Wer zudem keine Ausbildung in einem bestimmten Bereich absolviert hat, kann Wissenslücken auffüllen und zum Beispiel erforderliche Nachweise nachholen. Dies ist dann ein Gewinn für alle Seiten.

aha-Effekte: An welche Branchen richtet sich die Bildungsmesse?

Krick: An alle! Es sind die klassischen Bildungsträger vertreten wie die IHK, aber auch Fahrschulen und Anbieter im Bereich Gesundheit und IT-Fortbildung. Wir decken das Spektrum des gesamten Arbeitsmarktes ab.

aha-Effekte: Was wünschen Sie sich für die Messe?

Quenkert: Möglichst viele Besucher, viele gute Gespräche und Ideen für sinnvolle und zielführende Fortbildungen.

aha-Effekte: Danke für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Messe!

Impressum

aha-Effekte ist Ihre Arbeitgeberzeitung im Kreis Soest

Herausgeber:
Jobcenter AHA Kreis Soest
Paradieser Weg 2
59494 Soest
Tel.: 02921 106 - 268
Fax: 02921 106 - 506
jobcenter-soest@jobcenter-ge.de
www.jobcenter-soest.de

Redaktion und Texte:
Elisabeth Bormann

Satz und Layout:
Lena Kuptz

Fotografie/Bildnachweise:
Fotografie Karin Lux, Elisabeth Bormann, Kulturhaus Alter Schlachthof e.V.
© nd3000 Fotolia.com

MITMACHEN & GEWINNEN
GROßE VERLOSUNG

Verlosung

Gespräche mit Gewinn

Alle Messebesucher und Messebesucherinnen sind eingeladen, sich an einem Gewinnspiel zu beteiligen. Für jedes geführte Gespräch gibt es eine Loskarte, die in die Glückskugel geworfen werden darf. Am Ende der Veranstaltung werden die glücklichen Gewinner der fünf attraktiven Preise direkt vor Ort ermittelt.

(Ausgenommen sind Aussteller und Mitarbeitende des Jobcenters und der Agentur für Arbeit).